

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.06.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel	CDU
--------------------	-----

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.	
Robert Buhse	SPD	
Helge Bothur	DIE LINKE.	ab 19.15 Uhr - TOP 5
Mathias Stagat	CDU	
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Axel Tolktsdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	

Verwaltung

Anja Epper	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Uta Janssen	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Gunar Abend	Hafen- und Seemannsamt
René Zarniko	Ortsamt Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Jörg Drenkhahn	Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur
Mathias Ehlers	Ausschuss für Umwelt, Soziales, Jugend und Kultur
Dr. Werner Fischer	Ausschuss Struktur, Mittelmole
Wolfgang Oehler	Stadtplaner BSR Hamburg
Mathias Pawelke	Bauausschuss
Ute Schmidt	Planerin Dorsch Gruppe
Heiko Wenzel	CPL

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	entschuldigt
----------------------------	-----	--------------

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2018
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Vorstellung Masterplan Seekanal
- 7 Vorstellung von Konzepten der MV-Werften
- 8 Berichte der Ausschüsse
 - 8.1 Bauausschuss
 - 8.2 Wirtschaftsausschuss
 - 8.3 Verkehrsausschuss
 - 8.4 Umweltausschuss
 - 8.5 Strukturausschuss
 - 8.6 Seniorenausschuss
- 9 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 10 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.
Der Ortsbeirat ist mit 6 seiner 9 Mitglieder anwesend und damit beschlussfähig.

TOP 2	Änderung der Tagesordnung
--------------	----------------------------------

Der TOP 7 – Vorstellung von Konzepten der MV-Werften - entfällt, wird aber auf die nächste OBR-Sitzung verlegt.
Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2018
--------------	---

Die Niederschrift vom 08.05.2018 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 4	Bericht des Ortsamtes
--------------	------------------------------

Herr Zarniko

Antworten aus vorherigen OBR-Sitzungen

1. Kann westlich der Mittelmole ein Gebiet als Hundestrand deklariert werden?

Antwort Tourismuszentrale

Die Ausweisung eines weiteren Strandbereiches hinsichtlich eines Hundestrandes bedarf der Änderung der Satzung über die Ordnung am Badestrandgebiet der HRO in der Fassung vom 26.05.2006. Der Aufenthalt von Hunden ist in der Zeit vom 01. Mai bis 30. September eines Jahres in den Strandblöcken 33, 37 und Strandzugang 14 mit Strandkorbvermietung und Leinenzwang gestattet.

2. Hunde im Kurpark

Antwort Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

Der Kurpark ist eine öffentliche Grünfläche. Sie unterliegt dem Geltungsbereich der geltenden Grünflächensatzung der HRO. Hier ist geregelt, dass der Kurpark nach dem Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme auf die Interessen aller Nutzerinnen und Nutzer auszurichten ist.

Insbesondere in Parkanlagen mit hoher Aufenthaltsqualität und den vielfältigen Angeboten für die verschiedenen Nutzungsgruppen, ist eine nutzungsspezifische Flächenzuweisung per Gebot/Verbot schwer realisierbar und mangels geeigneter Kontrollmechanismen praktisch nicht umsetzbar.

Die Ausweisung spezieller Hundelaufflächen würde nur dann Sinn machen, wenn alle übrigen Flächen mit einem Hundeverbot belegt werden. Da das aber sehr unrealistisch ist, hat kein Hundehalter Grund, eine Hundelauffläche aufzusuchen.

Spezielle satzungsmäßige Kontrollen erfolgen durch den KOD der HRO.

3. Papierkörbe Mühlenstraße

Antwort vom Amt für Umwelt und Naturschutz

Das Amt bewirtschaftet in der Mühlenstr. 4 orange Abfallkörbe. Diese werden durch die Stadtentsorgung in der Saison 2x täglich geleert.

Nach Rücksprache mit den Dienstleister fehlen keine öffentlichen Papierkörbe in der Mühlenstraße und auch eine Überfüllung konnte aktuell nicht festgestellt werden.

Der KOD hat den Zustand am 29.05.18 vor Ort nochmals geprüft und bestätigt.

4. Bauliche Maßnahmen zur Warnemünder Woche am südl. Ende des Alten Stroms

Antwort vom StALU MM

Im Jahr 2018 steht der Öffentlichkeit die Wasserfläche aufgrund der baulichen Aktivitäten nur in einem begrenzten Umfang zur Verfügung.

Es findet regelmäßig schwimmender Baustellenverkehr statt und diverse Arbeitsgeräte liegen dauerhaft am Ufer der Baustelle. Die Baufirmen nutzen sämtliche zur Verfügung stehenden Arbeitszeiten, um Baufortschritt im Interesse aller zu erzielen. In Absprache mit dem Hafen- und Seemannsamt können die Veranstaltungen auf der gesamten Wasserfläche des südlichen Alten Stroms im Jahr 2018 aus Sicherheitsgründen nicht genehmigt werden.

Für die Saisonplanung 2019 werden alle Möglichkeiten für die Nutzung der Wasserfläche geprüft. Dennoch möchte ich schon jetzt darauf hinweisen, dass das komplette Ufer auf der Südwestseite des Alten Stroms und insbesondere die Südspitze bis zum Bauende nicht öffentlich genutzt werden können. Die Arbeiten an der Südspitze sind der Abschluss der gesamten Baumaßnahme. Bis dahin wird die Fläche als Baustelleneinrichtungsfläche benötigt. Konkrete Absprachen für die Nutzung der Wasserflächen werden mit dem Hafen- und Seemannsamt zu gegebener Zeit getroffen.

5. Information zur Umgestaltung des Bereiches Seestr./Am Leuchtturm, 2 BA

In der Zeit vom 04.06 bis voraussichtlich 30.11.18 wird durch die ASA-Bau GmbH die Umgestaltung des 2. Teilbauabschnittes des Bauvorhabens Umgestaltung der Seestr. / Am Leuchtturm zwischen der Luisenstr und der Heinrich-Heine-Str. ausgeführt.

Für die Arbeiten wird der Bereich zwischen Luisenstr. und Heinrich-Heine-Str. für Fahrzeuge voll gesperrt. Die Fußgängerführung wird gewährleistet.

Umleitungen sind ausgeschildert.

6. Unter dem Top 12.4 der Niederschrift des OBR Warnemünde vom 09.03.2018 (Umweltausschuss) wurde an das Amt für Stadtgrün der Hinweis gegeben, restriktive Maßnahmen zu prüfen, die die illegale Querung der B 103 Höhe Seefahrtsschule/P+R unterbinden könnten.

In einer Ämterrunde zwischen dem Amt für Verkehrsanlagen und dem Amt für Stadtgrün wurde die Thematik diskutiert, mit dem Ergebnis, dass die Schaffung von Restriktionen aktuell nicht umsetzbar ist. Im Zusammenhang mit der angedachten Fahrbahndecken-erneuerung der B103 an der Örtlichkeit (voraussichtlich ab 2020) wird der Sachverhalt im vorausgehenden Planungsprozess untersucht.

7. In Beantwortung zur Frage zum TOP 8 der Niederschrift zur Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen vom 10.04.2018 sowie der E-Mailanfrage vom 29.05.2018 von Herrn Stagat teilt die Tourismuszentrale mit, dass die zur Rede stehenden Sachverhalte wir zwischenzeitlich mit dem Bewirtschafter der Toilettenanlage besprochen wurden. Im Ergebnis dessen bereitet die Tourismuszentrale nunmehr unter Anderem für die am Strandzugang 6 und der Vogtei befindlichen Toilettenanlagen eine Ausschreibung für die Neuvergabe der Bewirtschaftung vor.

8. Beschilderung Friedhof in Warnemünde, hier hat das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mitgeteilt, dass die Prüfung des Sachverhaltes gerade stattfindet und eine abschließende Antwort zur nächsten Ortsbeiratssitzung vorliegen soll.

Hundestrand - zu Pkt. 1:

Die Antwort zum Thema zusätzlicher Strandabschnitt für Hunde am Strand ist verfehlt und stellt nur eine Schilderung der rechtlichen Lage dar.

Die Tourismuszentrale wird nochmals gebeten, eine Stellungnahme abzugeben, ob es aus ihrer Sicht sinnvoll ist einen weiteren Strandabschnitt für Hunde in der Nähe der Mole, freizugeben.

Papierkörbe in der Mühlenstr. – zu Pkt. 3

Das Ortsamt wird gebeten, nachzufragen, ob zwei weitere Papierkörbe in der Mühlenstraße angebracht werden können.

Ortsamt, Außenstelle Warnemünde

Herr Prechtel fragt, ob schon ein neuer Standort für die Außenstelle Warnemünde gefunden wurde. Die Verwaltung prüft hier noch mögliche neue Standorte.

Schiffshorn der Regal Princess

Es gibt Beschwerden zum Typhon des Kreuzfahrtschiffes. Die Regal Princess begleitet die Ausfahrt mit einer sehr lauten Melodie des Schiffshorns.

Das Ortsamt wird gebeten die Beschwerde weiterzuleiten.

Antworten aus vorherigen Sitzungen fehlen noch:

- Autospur für Fähre nach Markgrafenheide
- Entsorgung für Campingtoiletten auf der Mittelmole und an der Jugendherberge

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Prechtel hat seit der letzten Sitzung folgende Termine wahrgenommen:

02.05.2018 – Veranstaltung zur weiteren Nutzung des IGA Geländes

09.05.2018 – Gespräche mit dem Stadtplanungsamt zum Einkaufsmarkt Norma in Diedrichshagen

16.05.2018 – Teilnahme an der Bürgerschaftssitzung

17.05.2018 – Ausschussvorsitzende und Ortsbeiratsmitglieder nehmen eine Einladung von AIDA wahr. Herr Döring berichtet davon.

- Die Baustellenliste wird verlesen.
- Es werden folgende Antworten verlesen:
 - des Bauamtes zu Stellplätzen für das Restaurant Fellini verlesen,
 - der Tourismuszentrale zu Laufplanken an Strandaufgängen
 - Tourismuszentrale zu Beleuchtung auf der Mole
- Am 05.08.2018 um 16.00 Uhr wird eine Demo am Leuchtturm zum Thema „Islamisierung stoppen“ stattfinden.
Zu dieser angekündigten Demonstration gibt es viele breitgefächerte Meinungen von Herrn Richert, Herrn Bothur, Herrn Tüngethal und Herrn Struck.
Fazit: Wir nehmen die angekündigte Demo mit Sorge zur Kenntnis, aber es gibt ein Versammlungsfreiheitsgebot. Der OBR ist nicht die Ordnungsbehörde.
Herr Prechtel erklärt sich bereit mit der Polizei in Kontakt zu treten, die Bedenken des Ortsbeirates und Bewohner vorzutragen und ein Versagen zu fordern.

TOP 6 Vorstellung Masterplan Seekanal

Frau Epper erläutert kurz die Aufgaben einer Verträglichkeitsstudie.

Ein erstes Ergebnis einer Verträglichkeitsstudie zum Kreuzfahrttourismus „Am Seekanal“ wurde den Anwesenden vorgestellt.

Herr Wenzel vom Planungsbüro CPL hat sich mit der Thematik auseinandergesetzt.

Im Jahr 2017 lag die Anzahl der Kreuzfahrtgäste bei 641 000, auf den Schiffen arbeiteten insgesamt ca. 50 000 Crewmitglieder. 2030 sei es durchaus möglich, dass in Warnemünde 260 Kreuzfahrtschiffe mit 932 000 Passagieren den Hafen anlaufen.

Die großen Menschenansammlungen, die Schlangenbildung und die Überfüllung der Straßen birgt ein Konfliktpotential. Daher sei es notwendig, neue touristische Flächen zu schaffen.

Zudem wird vorgeschlagen, eine zweite Überquerung über das südliche Ende des Alten Stroms zu schaffen, um den Engpass über die Bahnhofsbrücke zu entschärfen und so auch andere Bereiche des Alten Stroms zu erschließen.

Eine weitere Maßnahme wäre es, Schiffe innerhalb der Stadt umzuverteilen und den Seehafen verstärkt zu nutzen (Gäste die vom Flughafen Laage kommen). Mit Blick auf kleinere Schiffe könnte auch der Stadthafen eine Alternative sein.

Herr Wenzel und Frau Epper regen die Diskussion an.

Herr Prechtel: Die Präsentation ist sehr international aufgestellt. Ein guter Einstieg für die Erörterung der Probleme.

Die Aggregate der Kreuzfahrtschiffe müssen leiser werden. Eine Landanschlusstechnik wird vom Ortsbeirat dringend empfohlen.

Die Belastungsgrenze der Einwohner muss beachtet werden.

Dr. Fischer ist vom Vortrag sehr angetan. Die Entscheidung für den neuen Liegeplatz 12 ist richtig. Es wird gebeten den Bereich des Ortseinganges und den ÖPNV mit in die Planung einzubeziehen.

Es wird gebeten diese Präsentation und die genannte Studie bereitzustellen, um Beratungsfunktionen zu erfüllen.

Frau Epper wird dies an das Ortsamt senden.

Ein Anwesender fragt, warum die Studie keine Empfehlung zum Landanschluss enthält.

Antwort Herr Wenzel: Dies ist nicht das Thema der Studie gewesen.

Herr Prechtel: Wenn der Liegeplatz 12 neu geplant wird, sollte auch über Landanschlüsse nachgedacht werden.

Ein Anwesender fragt, ob zukünftig auch der Passagierwechsel über den Flughafen Laage abgewickelt wird.

Für Herrn Wenzel wäre dies erstrebenswert. Herr Prechtel: Ziel von Rostock Port ist es, diese Schiffe mit ausschließlichem Passagierwechsel im Überseehafen abzufertigen.

Herr Richert: Wirtschaft und Umsatz stehen immer an erster Stelle, dies ist aber schlecht für die Einwohner.

Das Werftbecken bleibt erhalten und ein neuer Liegeplatz 12 wird entstehen. Dies ist eine gute Entscheidung. Weiterführend muss dringend etwas auf der Mittelmole entstehen. Vernünftige Lösungen für die Infrastruktur müssen geschaffen werden.

Eine Fußgängerquerung am südlichen Ende des Alten Stroms ist unabdingbar.

Herr Prechtel: Die Bevölkerung muss mitgenommen werden.

TOP 7 Vorstellung von Konzepten der MV-Werften

Der TOP wird auf die Sitzung am 10.07.2018 verschoben.

TOP 8 Berichte der Ausschüsse

TOP 8.1 Bauausschuss

Herr Pawelke

Personalie

Frau Franziska Richert aus Warnemünde möchte im Bauausschuss mitarbeiten.

Frau Richert stellte sich am 06.06.2018 den Mitgliedern des Bauausschusses

vor und legte Ihre Beweggründe für Ihre Mitarbeit dar.
Der Bauausschuss befürwortet die Mitarbeit von Frau Richert und Ihre tatkräftige Unterstützung und empfiehlt dem Ortsbeirat, Frau Richert als neues Mitglied im Bauausschuss zu ernennen.

Die Mitglieder sind einstimmig dafür, dass Frau Richert im Bauausschuss mitarbeitet.

Banträge

Akten-Zeichen: 00395-18

Vorhaben: Kurhaus Warnemünde: Nutzung der vorhandenen Terrasse (90 Plätze) und Erweiterung der Abstellfläche im Kellergeschoß für das Restaurant mit 100 Sitzplätzen im Erdgeschoß

Bauort: Rostock-Warnemünde, Seestr. 18

Die Terrasse des griechischen Restaurants „Hellas“ wird bereits seit einigen Wochen genutzt.

Dem vorliegenden Bauantrag vom 29.01.2018, der seit 09.03.2018 dem Bauamt Rostock, Abt. Bauordnung, vorlag, liegt ein PKW-Stellplatznachweis vor, in dem 11 PKW-Stellplätze für den Terrassenbetrieb notwendig sind. Vorhanden sind 51 PKW-Stellplätze.

Der Bauausschuss fragt an, wo sich diese vorhandenen 51 Stellplätze befinden.

Empfehlung des Bauausschusses:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, den Bauantrag zu befürworten.

Somit wird

- die Nutzung der vorhandenen Terrasse (90 Plätze),
 - die Zumietung weiterer Lagerflächen im KG für Betriebsbedarf (Terrassenmöblierung)
- nachträglich legitimiert.

Der Ortsbeirat schließt sich der Stellungnahme des Bauausschusses einstimmig an.

Akten-Zeichen: 00187-18

Vorhaben: Neubau Sanitär- und Hafenmeisterhaus mit Serviceräumen im Sportboothafen Warnemünde auf einem Ponton mit Zugangsbrücke

Bauort: Rostock-Warnemünde, Am Bahnhof 2c

Die Hansestadt Stadt Rostock, Abt. Hafen & Seemannsamt beabsichtigt an der Steganlage der westseitigen Mittelmole, direkt gegenüber des Alten Stroms, in Höhe der Fischerklause und „Cubar“ ein Gebäude auf einem Schwimmponton mit Brücke, östlich ausgerichtet, zu errichten.

In diesem Gebäude sollen

- im Erdgeschoß die Sanitärräume und Technikraum,
 - im Obergeschoß Büros des Hafenservice und des Hafenmeisters, Lager und Technikraum,
 - im Dachgeschoß die Lüftungsanlage
- Platz finden.

Die Ver- und Entsorgung von Medien zum Gebäude erfolgt folgendermaßen:

- Trinkwasserleitung über den Ostseeboden und durch die Pontons zum Hausanschlussraum,
- Gasanschluss unter dem Steg vom Festland bis zum Hausanschlussraum,
- Abwasser horizontal in dem Bodenaufbau über den Pontons mittels Freispiegelentwässerung in einen Auffangtank im Ponton und mit einer Druckleitung ins öffentliche Abwassernetz gepumpt,
- über innenliegende Entwässerungsleitungen durch die Pontons in die Ostsee geleitet

Kubatur der einzelnen Bauteile:

- Pontongröße: 20,00 x 20,00 m,
- Ponton ca. 1,25 m sichtbar über Wasseroberfläche,
- Ponton: aus Styrodur-Auftriebskörpern mit Lagestabilisierung an Haltedalben, darauf folgend:
 - Gebäude: 11,53 x 12,14 m mit einer Höhe von 9,58 m
 - Gebäude erreichbar über eine Brücke zwischen Steg und Ponton,
 - Gebäude: Außenwände aus Sandwichelementen, äußere Fassade aus einer offenen, weiß gestrichenen, vertikalen Holzfassade, Außenfenster und -tür aus Alu-Konstruktion
- PKW-Stellplätze: 3 PKW-Stellplätze werden im Freien auf dem Gelände der WIRO nachgewiesen, davon 1x behindertengerechter Stellplatz

Empfehlung des Bauausschusses:

Im letzten Jahr wurde der Umbau des Sportboothafens Warnemünde durch Herrn Opfermann, Büro b&o Ingenieure Hamburg, in einer Ortsbeiratssitzung den Warnemündern bereits vorgestellt. Dieser Bauantrag ist ein Teil aus dem geplanten Gesamtumbau. Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, den Bauantrag zu befürworten.

Der Ortsbeirat schließt sich der Stellungnahme des Bauausschusses einstimmig an.

Akten-Zeichen: 01943-18

Vorhaben: Errichtung einer Strandversorgung bestehend aus Verkaufscontainer, Terrasse mit Schirmen, Bühne, einem Lagercontainer, Zaunanlage mit 1,40 m Höhe und Kinderspielfläche, befristet bis zum 31.12.2020

Bauort: Rostock-Warnemünde, Kleiner Sommerweg

Die Hirsch Gastronomie GmbH stellt einen Bauantrag zur Errichtung einer Strandversorgung bis Ende 2020, die die letzten Jahre bereits diesen Standort nutzte, jedoch zum Saisonende immer rückgebaut werden musste.

Empfehlung des Bauausschusses:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, den Bauantrag zu befürworten, da somit eine ganzjährige Nutzung und somit Versorgung möglich ist.

Der Ortsbeirat schließt sich der Stellungnahme des Bauausschusses einstimmig an.

TOP 8.2 Wirtschaftsausschuss

Herr Drenkhahn

Der Ausschuss hat am 05.06.2018 getagt.

Personalie

Krankheitsbedingt bittet Herr Drenkhahn, eine Doppelspitze des Ausschusses zu genehmigen. Frau Melanie Banhagel würde alle Zuständigkeiten von Herr Drenkhahn übernehmen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen der Doppelspitze zu.

Weitere Themen waren:

Fragekatalog TZRW

Die Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass die Fragen zum überwiegenden Teil unzureichend, teilweise widersprüchlich und zu pauschal beantwortet wurden.

Ziel ist es, unterstützend auf den Erhalt sowie die Stärkung des Qualitätstourismus einzuwirken, dies kann so nicht erreicht werden.

Der Ausschuss hält es daher für erforderlich, den Fragekatalog aufzuarbeiten und nochmals der Tourismuszentrale zur Beantwortung vorzulegen.

Herr Prechtel wird sich selber einbringen um bis zur nächsten OBR-Sitzung einen überarbeiteten Fragekatalog zu erstellen.

Möwen

Das Problem der Möwenangriffe besteht unverändert. Mehr Aufklärungsarbeit gegenüber den Touristen auf das Verbot, die Möwen zu füttern, ist zu leisten.

Insbesondere an den Verkaufskuttern am Alten Strom sollten aus beiden Richtungen sichtbar Schilder aufgestellt werden.

Das Ortsamt wird gebeten, das Anbringen der Schilder anzuregen.

TOP 8.3 Verkehrsausschuss

Herr Geyer als Gast des Verkehrsausschusses berichtet über die Ausschusssitzung am 14.05.2018.

TOP 8.4 Umweltausschuss

Herr Ehlers

Der Ausschuss hat am 08.06.2018 zu folgenden Themen getagt:
Themen und Fragen des Umweltausschusses

Nachfrage, ob die Buslinien in Warnemünde nicht besser mit kleineren Bussen betrieben werden sollten. Es kommt zu häufig zu Störungen aufgrund zu enger Straßen im Zusammenhang mit schlecht geparkten Fahrzeugen.

Hinweis: Der herum(f)liegende Papiermüll auf der Parkstraße hat zu großen Teilen seinen Ursprung an der Fischräucherei am Parkplatz Jugendherberge. Gibt es Möglichkeiten, dort durch die Stadt und/oder den Betreiber für mehr Papierkörbe sorgen zu lassen?

Küstenwaldweg in Richtung Wilhelmshöhe: Die Absperrungen, die laut Forstamt bereits komplett zurück gebaut sein sollten, sind wegen den jetzt lose herumhängenden Drähten teilweise in einem gefährlich schlechten Zustand.

Erneute Nachfrage: Der Kleine Sommerweg, im Übrigen auch Teil eines ausgewiesenen internationalen Radweges, ist noch immer und zumindest für Radfahrer und Rollstühle aller Art, in einem äußerst schlechten Zustand. Der Ausschuss hat hierauf bereits mehrmals so-

wohl im Ortsbeirat als auch im Fahrradforum der Hansestadt hingewiesen. Es wird hierzu um eine Klärung gebeten, idealerweise bei einem Termin vor Ort.

Gehwege in Warnemünde müssen auch ohne Komplettsanierungsprojekte in Ordnung gehalten werden. Es kommt immer wieder zu vermeidbaren Unfällen durch die schlechte Beschaffenheit der Gehwege in Warnemünde. So kam es am 07.06. auf der Fr.-Reuter-Str., Höhe Commerzbank, zu einem Sturz einer älteren Frau aufgrund angehobener Gehwegplatten. Wir bitten um Beseitigung dieser Gefahrenstelle und um eine Erläuterung der Vorgehensweise zu diesem Thema generell.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt die Hinweise weiterzuleiten.

TOP 8.5 Strukturausschuss

Herr Dr. Fischer

Der Ausschuss hat am 07.06.2018 getagt.

Kinderspielplatz am Wohngebiet „Am Molenfeuer“

Bezugnehmend auf die Anfrage eines Anwohners vom 04.04.2018 zum o.g. Kinderspielplatz an der Straßenbiegung Alte Bahnhofstraße/Zum Zollamt und der Zwischenantwort von Herrn Prechtel vom 09.05.2018 hat sich der Strukturausschuss entsprechend mit den vorgetragenen Bedenken befasst.

Die Stellungnahme des Bauordnungsamtes mit PE vom 25.04.2018 kommt nach Prüfung der Sachverhalte zu dem Ergebnis, dass die öffentlich-rechtlichen, insbes. baurechtlichen Belange bei dem Kinderspielplatz eingehalten werden.

Demgegenüber hält der Strukturausschuss die Standortwahl an der vielbefahrenen Straßenkreuzung (PKW- und auch künftig Baustellenverkehre) für bedenklich bis ungeeignet.

Empfehlung :

Aufgrund der gegebenen Lärm- und Abgasbelastung sowie aus Verkehrssicherheitsbedenken sollte der Ortsbeirat dem Investor eine Verlegung des Kinderspielplatzes an einem sicheren und weniger belasteten Ort im B-Plangebiet nahelegen.

Als Minimalforderung wäre aus Sicht des OBR zum Schutz der Kinder zumindest die Einfriedung mit einer ausreichend hohen Hecke und/oder einem dichten Zaun zu fordern.

Bei Erfolglosigkeit der Anregungen könnte der OBR alternativ bei den für die Luftgüte zuständigen Behörden die Errichtung einer temporären oder dauerhaften Messstelle erbitten.

Zu dieser Thematik wird sich Herr Prechtel mit dem Investor in Benehmen setzen.

TOP 8.6 Seniorenausschuss

Herr Romeike

Der Ausschuss hat am 06.06.2018 zu folgenden Themen getagt:

- Ergänzung zum Arbeitsplan
- Auswertung der 5. Sprechtaggestaltung 2018
- Vorberatung zum 3. Seniorentag 2018

Der Kleine Sommerweg ist ein Rad- und Wanderweg. Der Zustand ist für Wanderer und mobilitätseingeschränkte Benutzer nicht hinnehmbar. Die Wege sind Sandwüsten und können durch Rollstuhlfahrer nur beschwerlich benutzt werden.

TOP 9 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Keine

TOP 10 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Richert

Die Organisation des Sommerfestes ist noch immer unklar, da Teile des südlichen Alten Stroms wasser- und auch landseitig nicht genutzt werden können. Die Versprechungen der Stadt waren andere.

Auch die Strecke vom Hotel Hübner bis zum Anfang Seestraße ist nicht nutzbar.

Große Fahrzeuge können an dem Umzug dieses Jahr nicht teilnehmen.

Herr Bothur spricht mit ASA Bau um eine Möglichkeit für beide Seiten zu finden.

Herr Gütschow bittet das Schild „Kiek mol wedder in“ am Ortsausgang Höhe Friedhof zu reinigen.

Das Schild wurde von der Initiative „Warnemünde soll schöner sein“ angebracht. Die Initiativegruppe gibt es nicht mehr. Es wird aber veranlasst, dass das Schild gesäubert wird.

Die Verkehrsausschilderung zur Polizei an verschiedenen Straßen (Schillerstraße, Richard-Wagner-Str.) ist falsch und neu zu regeln.

Das Ortsamt möchte sich dieser Problematik annehmen.

Herr Romeike

Der Strandaufgang 3 Höhe Luisenstraße wird oft durch die Einwohner genutzt.

An diesem Strandzugang, von der Toilette bis zum Strand, fehlt generell die Zuwegung mit Lattenrosten.

Das Ortsamt möge sich der Problematik annehmen.

Eine generelle Beschneidung der Büsche, die über die Rad- und Wanderwege ragen, wird gefordert. Das betrifft vor allem:

- Den Groß Kleiner Weg bis Lichtenhagen
- Parkstraße/Parkseite
- Radweg an der Stadtautobahn in Richtung Lichtenhagen

TOP 11 Verschiedenes

Geplante TO für den 10.07.2018

- Vorhaben der AIDA in Warnemünde
- Vorstellung Konzepte der MV-Werften
- Cortronik, Neubau Verwaltungsgebäude

TOP 12 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.